



Mataré-Gymnasium.Europaschule



Als 1000 Kilometer liegen zwischen der Gemeinde Fouesnant im Südwesten der Bretagne und der Stadt Meerbusch im Rheinland. Diese große Distanz hat Schülerinnen und Schüler des dortigen Collège Kervihan aber nicht davon abgehalten, in dieser Woche im Rahmen eines Austausches den langen Weg von der Atlantikküste an den Rhein auf sich zu nehmen.

So besuchte in diesem Jahr erneut eine Delegation der französischen Schule zwischen dem 19. und 26. März das Mataré-Gymnasium an der Niederdonker Straße. Zwei Lehrkräfte begleiteten 33 Schülerinnen und Schüler des Collège auf ihrem Schüleraustausch nach Meerbusch, der jährlich zwischen beiden Schulen stattfindet.

Für die Besucher aus der Bretagne organisierten die Meerbuscher ein großes Programm, mit Besuchen in Köln und Düsseldorf. Dort erkundeten die Schüler beide Städte und einige Museen. Während des Austausches sollten die französischen Schüler zudem die Möglichkeit erhalten, das Leben in einer deutschen Familie kennenzulernen. Einige Schülerinnen und Schüler waren dabei sogar schon zum zweiten Mal in Meerbusch zu Besuch.

Am Dienstag schaute auch Bürgermeister Christian Bommers (CDU) am Mataré-Gymnasium vorbei, um die französische Delegation persönlich zu begrüßen. Er freue sich schon auf den Sommer, wenn er selbst mit seiner Familie die Bretagne besuchen und dabei auch seinen frisch gewählten französischen Amtskollegen kennenlernen werde, sagte Bommers.

Für das Mataré-Gymnasium sei es einmal mehr eine große Freude gewesen, die französischen Austauschpartner in Meerbusch begrüßen zu dürfen, heißt es von der Schule. „Die Vorfreude ist jetzt schon groß, wenn die Delegation unserer Schule im Mai zum Gegenbesuch in die Bretagne reisen wird.“